

Stellenabbau bei Infineon

München. Nach anhaltend roten Zahlen will der Chiphersteller Infineon 3000 Arbeitsplätze streichen. Damit würde jeder zehnte der weltweit 30000 Jobs wegfallen. Der Stellenabbau betreffe »alle Standorte, Funktionen und Hierarchieebenen«, teilte der Konzern am Freitag in München mit. Auch im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 machte der Chiphersteller einen Verlust von 592 Millionen Euro. Im Vergleich zum Vorquartal ging der Fehlbetrag aber deutlich um fast 780 Millionen Euro zurück. Erneut mußte das Unternehmen Abschreibungen in Höhe von 411 Millionen Euro auf die kriselnde Speicherchiptochter Qimonda verbuchen. (AP/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/109682.stellenabbau-bei-infineon.html>